

Flughafen Frankfurt

Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung

mit Halbjahreskommentierung

Juni 2021

| Verkehrsarten | Juni | | Anteil an 2019 | Januar bis Juni | | Anteil an 2019 |
|--------------------------------|-----------|--------|-------------------|-----------------|--------|-------------------|
| | absolut | Δ% | | absolut | Δ% | |
| Passagiere (an+ab+Transit) | 1.776.992 | 196,5% | 27,0% | 6.497.473 | -46,6% | 19,3% |
| Luftfracht (t) (an+ab+Transit) | 186.690 | 32,3% | 111,1% | 1.138.548 | 28,9% | 111,3% |
| Luftpost (t) (an+ab+Transit) | 3.442 | -22,1% | 54,7% | 22.974 | -20,8% | 53,7% |
| Flugzeugbewegungen (an+ab) | 20.010 | 114,4% | 43,6% | 90.467 | -23,8% | 35,9% |
| Höchststartgewichte (t) (an) | 1.357.783 | 78,9% | 48,3% | 6.977.836 | -16,5% | 44,7% |
| Verkehrseinheiten (an+ab+Tr.)* | 3.678.307 | 79,0% | 44,2% | 18.112.697 | -15,0% | 40,9% |
| Verkehrseinheiten (an+ab)** | 3.641.624 | 80,4% | 44,0% | 17.906.325 | -15,2% | 40,6% |
| Cargo (t) (an+ab+Transit) | 190.131 | 30,6% | 109,0% | 1.161.522 | 27,3% | 109,0% |

Verkehrseinheiten fassen die Werte von Passagieren, Fracht und Post zusammen. 1 VE = 1 Pax oder 100 kg Fracht oder 100 kg Post

Cargo ist die Summe aus Luftfracht und Luftpost.

Da Luftfracht und Luftpost in Kilogramm erfasst werden, kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

* Fraport intern: an+ab+Transit

** lt. ADV-Definition: an+ab.

Erstellt durch UEW-MF am: 09. Juli 2021

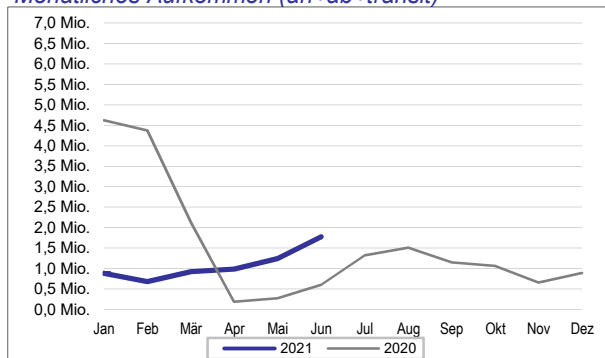
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Juni 2021**

Seite 2

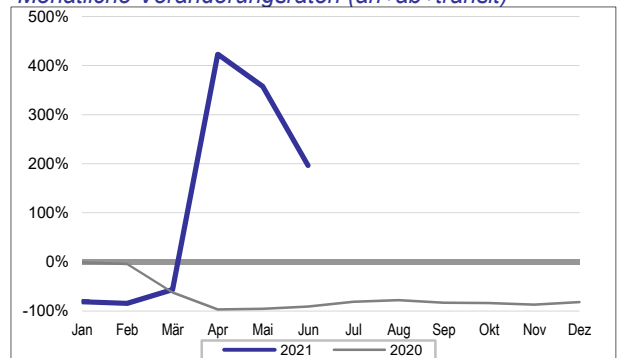
Passagiere

Juni **1.776.992** **196,5%**
Januar bis Juni **6.497.473** **-46,6%**

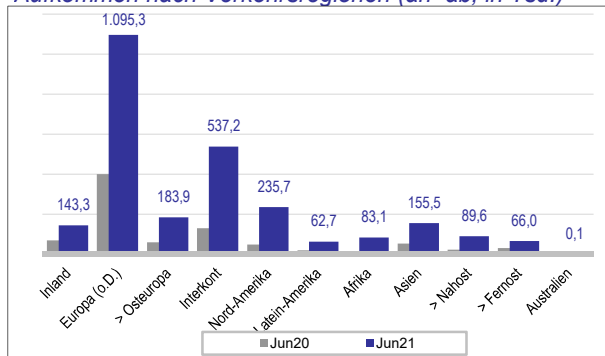
Monatliches Aufkommen (an+ab+transit)



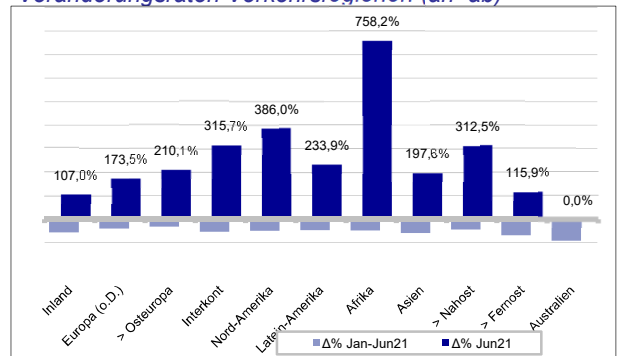
Monatliche Veränderungsraten (an+ab+transit)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsraten Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Streckenziel; Quelle: BIAF-MAFO

Im Juni setzte sich der im Mai einsetzende Aufwärtstrend verstärkt fort. Mit annähernd 1,8 Mio. Passagieren wurde erneut die Marke von einer Million übertroffen und gleichzeitig das höchste Aufkommen seit Beginn der Krise im März 2020 erzielt. Gegenüber dem Vergleichsmonat des Vorjahres verdreifachte sich das Passagieraufkommen (+ 196,5 %). Allerdings erreichte die Zahl der Fluggäste lediglich ein Viertel der Nachfrage aus dem Vorkrisenjahr 2019.

Immerhin stand ein Zuwachs um 40 % gegenüber dem Vormonat Mai für eine sich verstetigende Erholungsphase. Steigende Impfraten und sinkende Inzidenzwerte öffneten rechtzeitig zum Saisonbeginn die europäischen Grenzen. Entsprechend erzielten Urlaubsreiseziele rund um das Mittelmeer hohe dreistellige oder sogar vierstellige Zuwachsraten (Balearn, Kanaren, Griechenland oder Türkei) gegenüber dem schwachen Krisenvorjahr.

Unverändert war im Geschäftsreisemarkt aufgrund restriktiver Dienstreisevorschriften eine deutliche Reisezurückhaltung zu spüren. Klassische Geschäftsreiseziele in Nord- und Westeuropa erreichten nur bescheidene Zuwächse. In der allgemeinen Erholungsphase musste der Verkehr mit dem Virusvariantengebiet Großbritannien sogar einen Passagierückgang hinnehmen. Auch das Inland erzielte im Vergleich zum Vorjahr ein unterdurchschnittliches Wachstum.

Allerdings führte die Konzentration der wenigen interkontinentalen Verkehre auf Frankfurt im deutschen Markt zur höchsten Wachstumsdynamik unter den deutschen Flughäfen, jedoch aufgrund von anhaltenden Reisewarnungen auf niedrigem Niveau. Ebenfalls waren es touristische Destinationen (Nordafrika, Karibik), die durch ein überproportionales Wachstum auffielen. Wie in den Vormonaten blieb der Fernostverkehr hinter der Entwicklung zurück. Einzig der Verkehr mit Singapur zeigte eine ausgeprägte Erholung.

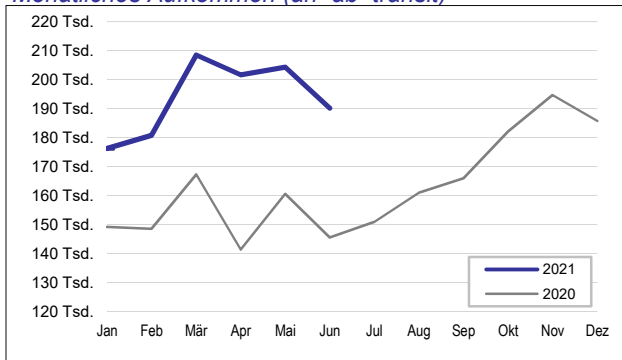
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Juni 2021**

Seite 3

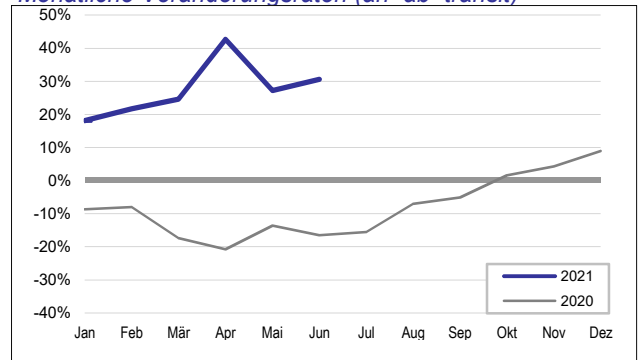
Cargo (t)

Juni **190.131** **30,6%**
Januar bis Juni **1.161.522** **27,3%**

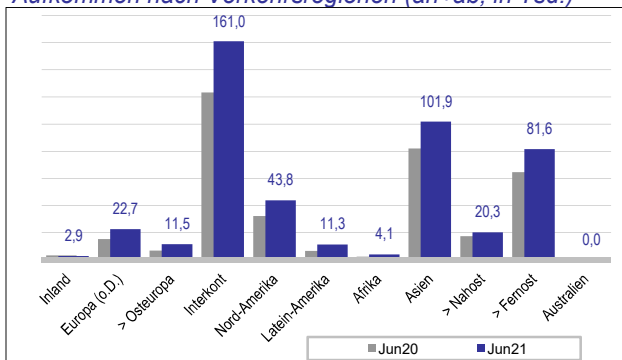
Monatliches Aufkommen (an+ab+transit)



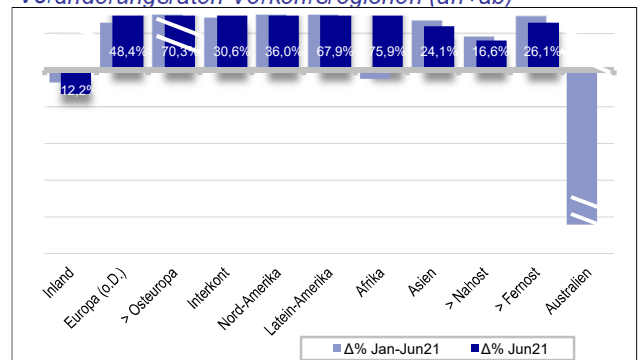
Monatliche Veränderungsrate (an+ab+transit)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsrate Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Streckenziel; Quelle: BIAF-MAFO

Im Juni erzielte der Cargoverkehr ein Aufkommen von rund 190.100 Tonnen (+30,6 %). Er erreichte damit den zweithöchsten Wert in der Geschichte des Frankfurter Flughafens und lag um ca. 12.000 Tonnen bzw. ca. 7 % über dem langjährigen mittleren Juni-Volumen. Einzig im entsprechenden Monat des Jahres 2010 wurde mit rund 198.500 Tonnen ein noch höheres Ergebnis erreicht.

Die weiterhin sehr hohen Einkaufsmanagerindizes der Industrie verwiesen auf eine anhaltend hohe Nachfrage. Die annähernde Rekordzunahme des Auftragsbestands zeigte, dass es durch die starke weltweite Nachfrage zu Lieferengpässen kam und die Produktion gebremst wurde. Das Exportneugeschäft wies erneut einen kräftigen Zuwachs aus, welcher sich ebenfalls bei der Entwicklung der eingeladenen Frachtmengen am Flughafen Frankfurt zeigte. Die Einladungen stiegen deutlich um 34,8 % und übertrafen die Ausladungen (+31,6 %).

Die Frachtkapazitäten waren im Juni weiterhin knapp. Gegenüber des Vorkrisenniveaus standen etwa drei Viertel des verfügbaren Angebots zur Verfügung. Durch die hohe Auslastung der Frachträume sowohl auf Passagier- als auch auf Frachtflügen konnte das Vorkrisenniveau der Cargotonnage aus 2019 insgesamt sogar um ca. 9 % übertroffen werden. Nach wie vor war der Frachteranteil mit nahezu 80 % sehr hoch.

Im Vergleich zum Vorjahr wurden mit allen Regionen zweistellige Zuwachsraten erzielt. Bei Betrachtung des Vorkrisenniveaus 2019 waren insbesondere die Zuwächse mit Nordamerika (+16,7 %) und Fernost (+16,8 %) hervorzuheben. Im Kanada- und US-Verkehr überkompensierten die zusätzlichen Frachterverkehre die Rückgänge bei der Beiladefracht. Im Fernostverkehr verzeichnete das Cargoaufkommen auf Direktflügen mit China (+21,2 %), Südkorea (+43,2 %) und Japan (+32,4 %) hohe Wachstumsraten gegenüber dem Vorkrisenjahr 2019.

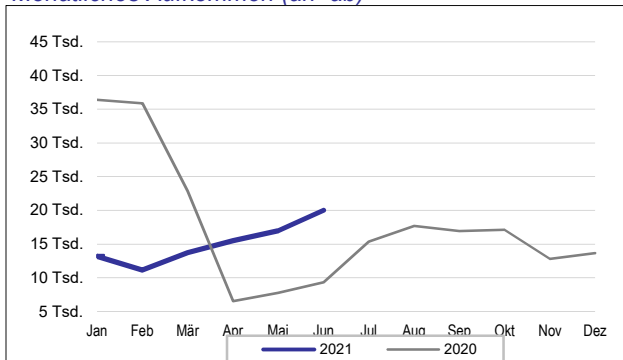
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Juni 2021**

Seite 4

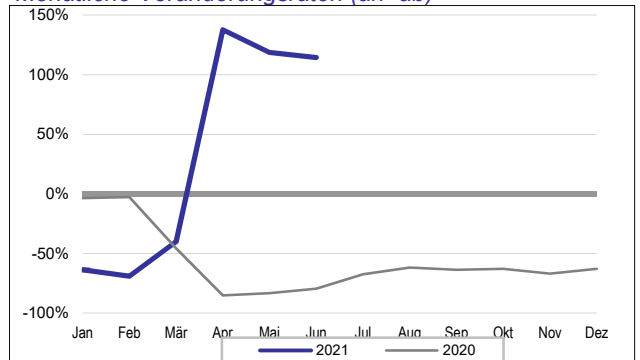
Flugzeugbewegungen

Juni **20.010** **114,4%**
Januar bis Juni **90.467** **-23,8%**

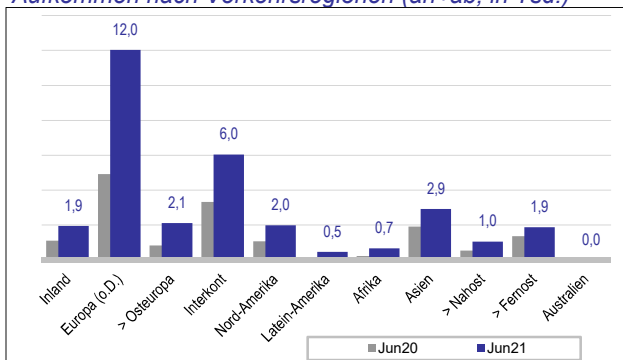
Monatliches Aufkommen (an+ab)



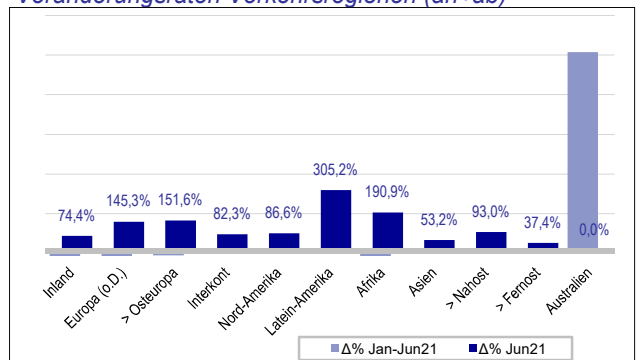
Monatliche Veränderungsrate (an+ab)



Aufkommen nach Verkehrsregionen (an+ab; in Tsd.)



Veränderungsrate Verkehrsregionen (an+ab)



Regionenauswertung nach Vor-/Folgehafen; Quelle: BIAF-MAFO

Im Juni 2021 wurde mit 20.010 Starts und Landungen und einem Anteil von rund 44 % des Juni 2019 der höchste Wert seit Beginn der Corona-Pandemie erreicht. Gegenüber dem Vorjahresmonat stieg die Zahl der Flugbewegungen um 114,4 %. Im Vergleich zum Mai kam es im Passagierverkehr zu einem Wachstum von durchschnittlich rund 120 Flügen pro Tag, während die Frachtflüge um etwa 10 pro Tag Bewegungen zurückgingen.

Innerhalb Deutschlands wurden im Juni 1.520 Passagierflüge (+110,2 %) durchgeführt, dies entsprach rund 26 % von 2019. Dabei wurden jeweils in etwa gleich viele Bewegungen mit München, Hamburg und Berlin durchgeführt. Im Europaverkehr gab es ein Wachstum von 166,3 % auf insgesamt 10.917 Passagierflüge (rund 39 % von 2019). Das Flugangebot wurde hauptsächlich zu klassischen Badezielen aufgestockt. So schnitt gegenüber 2019 der Verkehr mit Albanien, Zypern, Kroatien, Griechenland, den Kanaren und Balearen anteilmäßig am besten ab.

Die interkontinentalen Passagierbewegungen stiegen im Juni um 257,3 % auf 3.870 Bewegungen und erreichten einen Anteil von rund 42 % von 2019. Der Verkehr mit Mittelamerika (79 % von 2019) entwickelte sich dabei am besten. Mit der dominikanischen Republik wurden sogar doppelt so viele Flüge durchgeführt wie 2019. Der Verkehr mit Nordamerika erzielte einen Anteil von 44 %. Auf den Relationen mit Asien (39 % von 2019) entwickelten sich die Malediven, Sri Lanka, Katar und die VAE am dynamischsten, während der Rückgang mit Vietnam, Hong Kong und China unverändert hoch war. Afrika holte etwas auf und erreichte ebenfalls einen Anteil von 39 % von 2019.

Die Frachtflüge stiegen im Juni um 1,4 % im Vergleich zum Vorjahr auf 2.832 Bewegungen, davon wurden in diesen Monat deutlich weniger (rund 900) mit Passagiermaschinen durchgeführt. Der Tagesdurchschnitt war dabei erstmals seit Februar 2021 rückläufig. Der interkontinentale Frachtverkehr mit Nordostasien nahm im Vergleich zum Vorjahr um 17,8 % zu, während die Frachtbewegungen mit Amerika um 2,8 % zurückgingen.

Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe:

Fraport AG, Market and Trend Research (UEW-MF); Ansprechpartner: Roger Heil Tel. +49-69-690-71047.

Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage_v5.xlsm

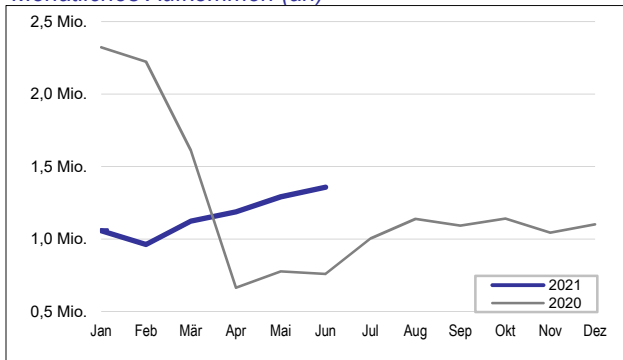
**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Juni 2021**

Seite 5

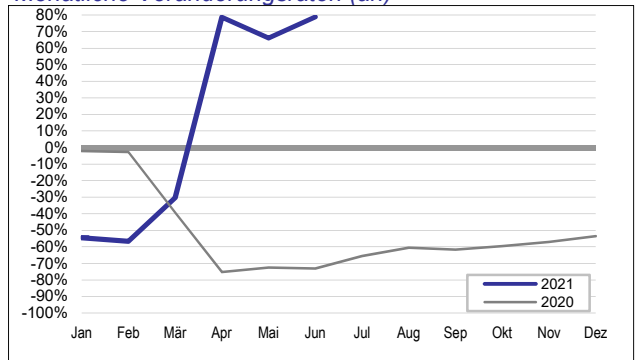
Höchststartgewichte / MTOW (t)

| | | |
|------------------------|------------------|---------------|
| Juni | 1.357.783 | 78,9% |
| Januar bis Juni | 6.977.836 | -16,5% |

Monatliches Aufkommen (an)



Monatliche Veränderungsraten (an)



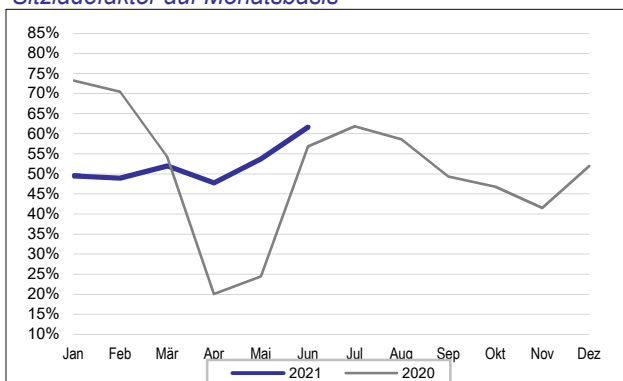
Die Höchststartgewichte lagen im Juni mit rund 1,4 Mio. Tonnen um 78,9% über dem Wert des Vorjahresmonats und betragen rund 48 % des Niveaus von 2019. Die MTOW entwickelten sich zwar weiterhin überproportional zu den Bewegungen jedoch halbierte sich der MTOW-Überhang im Vergleich zum Vormonat. Gründe hierfür sind die Wiederaufnahme von europäischen Ferienverbindungen (kleine Narrowbodies) im Passagiersegment sowie der Rückgang an Frachtbewegungen.

Aufgrund des Zuwachses im Passagierverkehr fiel das durchschnittliche MTOW pro Landung deutlich im Vergleich zum Mai auf 135,8 t. Die Auslastung erreichte im Juni in etwa das Niveau von Juli 2020. Der Sitzladefaktor legte im Vergleich zum Vormonat um 7,9 Prozentpunkte auf einen Sitzladefaktor von 61,6 % zu. Der Quotient Passagiere pro Passagierbewegung stieg ebenfalls deutlich auf 108,9.

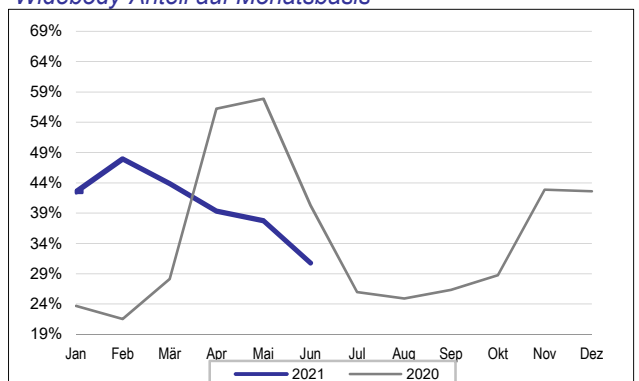
Besondere Hinweise

Der Sitzladefaktor lag im Juni 2021 bei 61,6% gegenüber 56,8% im Vorjahresmonat.
Der Widebody-Anteil betrug 30,8% (Vorjahresmonat: 40,3%).
Der Quotient 'Passagiere pro Passagierflug (Linie & Charter)' lag im Juni 2021 bei 108,9 (Vorjahresmonat: 101,4)
Die Pünktlichkeit der Flüge nahm im Vorjahresvergleich um 2,2%-Punkte ab und betrug 80,2%.

Sitzladefaktor auf Monatsbasis



Widebody-Anteil auf Monatsbasis



**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Kommentierung Januar bis Juni 2021 / Halbjahresbericht**

Seite 5a

Passagiere **Januar bis Juni** **6.497.473** **-46,6%**

Das erste Halbjahr des Jahres 2021 stand unverändert unter dem Eindruck der Corona-Pandemie. Gegenüber dem ersten Halbjahr des Vorjahres zeigte sich im Einbruch des Passagieraufkommens um rund 47 % die fortgesetzte Wirkung von Grenzschließungen und Reisebeschränkungen. Mit 6,5 Mio. Passagieren in den ersten sechs Monaten wurde das Vorjahresaufkommen nochmals um rund 5,7 Mio. untertroffen.

Die unveränderte Dramatik der Nachfragekrise verdeutlicht ein Vergleich mit dem Vorkrisenjahr. Im Verhältnis zu dem noch nicht von der Pandemie gekennzeichneten ersten Halbjahr 2019 brach das Passagieraufkommen um etwa 27,1 Mio. bzw. 80,7 % ein. Vor allem die ersten vier Monate des Jahres standen unter dem Eindruck eines weitgehenden Verkehrsstillstandes. Erst im Laufe des Mai zeichnete sich eine Trendumkehr ab.

Mit steigenden Impfraten und hieraus resultierenden sinkenden Inzidenzwerten wurden Reisewarnungen und Grenzschließungen zumindest in Europa im Wesentlichen aufgehoben. Dadurch verstärkte sich die Erholungsphase nochmals. Im Vergleich zu 2019 stieg das Passagieraufkommen schließlich im Juni immerhin um über eine halbe Million gegenüber dem Mai an.

Im gesamten Berichtszeitraum schnitt Frankfurt deutlich besser als der Durchschnitt aller deutscher Flughäfen ab. Als einziger Airport Deutschlands profitierte FRA von der Konzentration der wenigen interkontinentalen Verkehre im deutschen Markt. Dafür sprachen die zentrale Lage in der Mitte Deutschlands und die Aufrechterhaltung zentraler Inlandstrecken als korrespondierende Zubringerflüge.

Der Fokus lag im Inland auf den primären Verbindungen mit Berlin, Hamburg und München. Sekundäre Relationen blieben unverändert ausgesetzt oder wurden mit Erholung der Nachfrage nur in einem bescheidenen Rahmen wieder aufgenommen. Die anhaltende Verschärfung der Reiserichtlinien begrenzte die Geschäftsreisennachfrage. Dies machte sich mit überproportionalen Aufkommensrückgängen im Inland- und Westeuropaverkehr bemerkbar.

Von der Öffnung der europäischen Märkte profitierte in der beginnenden Sommersaison im Wesentlichen der Urlaubsreiseverkehr. So ergaben sich - im Einklang mit einem Buchungsboom bei den Reisemittlern - im Verkehr mit einzelnen Mittelmeeranrainern in Süd- bzw. Südosteuropa exorbitant hohe Zuwachsraten. Einzelne Ziele (Balearen und Griechenland) konnten selbst in der Halbjahresbetrachtung trotz ausgefallener Ostersaison bereits wieder ein Wachstum erzielen.

Auch die außereuropäischen Märkte legten durch die Zentralisierung auf Frankfurt allmählich, aber zeitverzögert wieder zu und hielten dabei den Anteil der Umsteiger auf einem hohen Niveau. Gegen Ende des Halbjahres zeichnete sich schließlich eine erkennbare Dynamik auch in diesen Märkten ab.

Vor allem touristische Ziele in Mittelamerika, Nordafrika und in Fernost entwickelten sich besser als der Rest der außereuropäischen Ziele. Auffällig zurückhaltend entwickelte sich die Region Fernost. Ein Mix aus Reisezurückhaltung und Reisewarnungen sorgte in diesem Markt für eine noch immer schwache Nachfrage. Zum Ende des Berichtszeitraums zog lediglich der Verkehr mit Singapur an.

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Kommentierung Januar bis Juni 2021 / Halbjahresbericht**

Seite 5b

Cargo (t) **Januar bis Juni** **1.161.522** **27,3%**

Im ersten Halbjahr 2021 boomte der Air Cargo Verkehr und erzielte mit einem kräftigen Wachstum von 27,3 % ein neues Rekordergebnis in einem ersten Halbjahr von rund 1,16 Mio. Tonnen. Damit wurde das langjährige mittlere Volumen um etwa 116.000 Tonnen bzw. 11 % übertroffen. Mit einem Spitzenwert von rund 1,14 Mio. Tonnen und einem Zuwachs von 28,9 % war das Luftfrachtsegment für das starke Gesamtergebnis verantwortlich, da die Luftpost entgegen des positiven Trends deutlich um 20,8 % auf rund 23.000 Tonnen zurückging.

Sowohl die Ergebnisse des ersten als auch des zweiten Quartals waren historisch und es wurden deutlich zweistellige Wachstumsraten erzielt. Diese positive Entwicklung ist umso höher zu bewerten, als im ersten Halbjahr die Beiladekapazitäten nur zu einem Drittel des Angebots aus dem Vorkrisenjahr zur Verfügung standen. Die Stückzahlen blieben aufgrund der starken Nachfrage insbesondere nach medizinischen Gütern (u. a. PPE wie Schutzmasken, Test-Kits) hoch. E-Commerce-Güter (z. B. Elektronik) waren weiterhin gefragt.

Zusätzlich profitierte der Air Cargo Verkehr von der Erholung der Weltwirtschaft. Im ersten Halbjahr lagen die Indexwerte für die Industrieproduktion deutlich über denen aus den Jahren 2019 und 2020. So lesen sich beispielsweise die letzten Mittelwerte für das erste Halbjahr weltweit: 2021: 55,0 – 2020: 45,8 – 2019: 50,3. Aufgrund der hohen Nachfrage und der weiterhin knappen Luftfrachtkapazitäten hielten sich die weltweiten Frachtraten im ersten Halbjahr weiterhin noch etwa 80 % über dem Vorkrisenniveau.

Das weiterhin hohe Yield-Niveau ermöglichte den profitablen Einsatz zusätzlicher „Prachter“ (Frachtflüge mit Passagiermaschinen). Rund 6.500 „Prachter“-Flüge wurden im ersten Halbjahr 2021 gezählt. Zusammen mit den „NurFrachtern“ stieg die Frachterfracht deutlich um 30,4 %, weshalb der Frachterfrachtanteil bei 79,5 % lag.

Die Frachterflüge waren im ersten Halbjahr zu etwa 72 % ausgelastet, eine Steigerung von etwa 6 Prozentpunkten im Vergleich zum Vorjahreszeitraum. Die gestiegene Exportnachfrage zeigte sich auch bei der Entwicklung der aus- und eingeladenen Frachtmengen am Flughafen Frankfurt, wo die Einladungen um 31,7 % überproportional anstiegen (Ausladungen: +26,7 %).

Der Fernostverkehr (+29,5 %) war der Wachstumstreiber im ersten Halbjahr. Hiervon wurden insbesondere im Verkehr mit Nordostasien (+29,4 %) kräftige Steigerungen mit China (+43,8 %), Japan (+47,9 %) und Südkorea (+14,3 %) erzielt. Besonders auf Verbindungen mit Südkorea überwogen die Inbound-Zuwächse u. a. aufgrund der importierten Schutzausrüstung.

Neben dem Fernostverkehr legte auch der Direktverkehr mit Nordamerika (+35,9 %) spürbar zu und entsprach somit dem dynamischen Anstieg des Indizes für die US-Industrie im ersten Halbjahr. Der Lateinamerikaverkehr stieg deutlich um 34,0 %. Zuwächse wurden insbesondere mit Mexiko und Brasilien verzeichnet. Rückläufig war der Afrikaverkehr mit minus 4,5 %. Im Europaverkehr (+25,9 %) wurde vor allem die Tonnage mit Großbritannien sowie mit Georgien und Russland (jeweils mit Weiterführung Fernost) gesteigert.

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Kommentierung Januar bis Juni 2021 / Halbjahresbericht**

Seite 5c

**Flugzeugbewegungen
MTOW (t)**

| | | |
|------------------------|------------------|---------------|
| Januar bis Juni | 90.467 | -23,8% |
| Januar bis Juni | 6.977.836 | -16,5% |

Obwohl sich seit Juni eine deutliche Erholung zeigte, trafen die Auswirkungen der Corona-Pandemie den Luftverkehr insgesamt im ersten Halbjahr 2021 immer noch in hohem Maße. So wurden mit 90.467 Flügen gerade mal 36 % des Vorkrisenniveaus von 2019 durchgeführt. Der Rückgang gegenüber dem Vorjahreshalbjahr betrug immerhin noch 23,8%. Die Passagierflüge gingen dabei um 31,6 % auf rund 68.230 Flüge zurück, während der Frachterverkehr um 24,7 % auf rund 18.249 Bewegungen anstieg.

Die Höchststartgewichte gingen im ersten Halbjahr auf einen Wert von 7,0 Mio. t zurück und erreichten damit immerhin einen Anteil von 45 % von 2019. Gegenüber Vorjahr entsprach dies einem Rückgang von 16,5 %. Das durchschnittliche MTOW pro Landung stieg im ersten Halbjahr 2021 zwar insgesamt um 9,5 % auf 154,3 t. Dieses Wachstum kam jedoch allein aus dem ersten Quartal mit dem hohen Anteil an Frachtflügen. Seit April 2021 ging das MTOW pro Landung im Zuge der Wiederaufnahme des Ferienverkehrs wieder deutlich zurück.

Die Auslastung der Passagierflüge hatte sich im Zuge der Corona-Krise erheblich reduziert. Auch im ersten Halbjahr 2021 lag der Sitzladefaktor nur bei 53,1 % also rund 9,2 Prozentpunkte unter dem Vorjahr. Dabei lagen die Monate Januar, Februar und April sogar unter 50 %, während im Juni endlich wieder die 60 % Marke geknackt wurde. Da die Airlines hauptsächlich auf kleines Fluggerät setzten, lag der Quotient Passagiere pro Passagierbewegung insgesamt sogar 22 % unter dem Vorjahreswert bei einem Wert von 95,2.

Die Inlandspassagierflüge erreichten im ersten Halbjahr 2021 einen Anteil von 20 % von 2019. Aufgrund der Verlagerung der Interkontverkehre nach Frankfurt fanden die meisten Bewegungen mit München statt. Danach folgten Berlin und Hamburg. Mit den übrigen deutschen Flughäfen gab es nur ein geringes Verkehrsaufkommen.

Der Europaverkehr erzielte immerhin 28 % des Vorkrisenniveaus. Dabei kam kein Land an das hohe Niveau von 2019 ran. Die größten Angebotsrückgänge erlitten das Vereinigte Königreich, Österreich, Italien und Russland. Die Ferenziele Griechenland, Kroatien, die Balearen und die Kanaren sowie Zypern, Albanien, Rumänien und Serbien schnitten anteilmäßig am besten ab.

Die interkontinentalen Passagierflüge erreichten im ersten Halbjahr 2021 einen Anteil von starken 39 % von 2019. Neben Australien entwickelte sich Amerika von allen Kontinenten am besten. Dabei wurde mit Nordamerika 44 % des Angebots von 2019 geflogen, während mit Mittelamerika fast die Hälfte des Verkehrs stattfand. Costa Rica verzeichnete sogar ein deutliches Wachstum ggü. 2019.

An zweiter Stelle folgte Asien mit einem Niveau von 36 %. Der Verkehr mit Nord- und Südostasien erholte sich kaum. Nach wie vor unterlag China dem größten absoluten Rückgang. Besser lief es mit den Malediven, Sri Lanka und Katar, die sogar ein Zuwachs ggü. 2019 erzielten. Das Angebot mit Afrika ging mit einem Anteil von nur 34 % am stärksten zurück.

Im Gegensatz zum Passagierverkehr profitierte der Frachtverkehr nach wie vor von der Pandemie. Um die fehlenden Bellykapazitäten auszugleichen und die Nachfrage zu bedienen, wurden im ersten Halbjahr 2021 rund 6.500 Frachtflüge mit Passagiermaschinen durchgeführt. Insgesamt lag das Frachtflugangebot rund ein Viertel über dem Vorjahreswert. Die Frachtbewegungen mit Europa legten 14,1 % gegenüber dem Vorjahr zu, während das Cargoflugangebot mit Interkont-Regionen um 29,7 % wuchs.

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Juni 2021**

Seite 6

Tabellen

Juni 2021

| | | Passagiere | | Luftfracht (t) | | Luftpost (t) | | Flugzeugbewegungen | | MTOW b. Ldg. (t) | |
|----------------------------------|----------------------|------------|--------|----------------|--------|--------------|--------|--------------------|--------|------------------|-------|
| | | abs. | Δ% | abs. | Δ% | abs. | Δ% | abs. | Δ% | abs. | Δ% |
| Flugart (Ziviler Verkehr) | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | an+ab+transit | 1.776.992 | 196,5% | 186.690 | 32,3% | 3.442 | -22,1% | 20.010 | 114,4% | 1.357.783 | 78,9% |
| | an | 894.321 | 200,1% | 89.103 | 31,6% | 2.097 | -27,8% | 9.999 | 114,4% | | |
| | ab | 881.079 | 192,7% | 94.101 | 34,8% | 1.322 | -10,9% | 10.011 | 114,5% | | |
| | an+ab | 1.775.400 | 196,4% | 183.204 | 33,2% | 3.418 | -22,1% | 20.010 | 114,4% | | |
| | transit | 1.592 | 389,8% | 3.486 | -3,8% | 23 | -16,6% | | | | |
| Gewerblicher Verkehr | an+ab | 1.775.242 | 196,4% | 183.195 | 33,2% | | | 19.541 | 118,1% | | |
| Linie/Charter | an+ab | 1.774.151 | 196,5% | 183.195 | 33,2% | | | 19.139 | 120,0% | | |
| | transit | 1.592 | 393,5% | 3.486 | -3,8% | | | | | | |
| Passagierflüge | an+ab | 1.774.151 | 196,5% | 41.813 | 196,7% | | | 16.307 | 176,2% | | |
| Frachtflüge | an+ab | | | 141.381 | 14,5% | | | 2.832 | 1,4% | | |
| Postflüge | an+ab | | | | | 0 | n.def. | 0 | n.def. | | |
| Sonstiger Verkehr | an+ab | 1.091 | 65,3% | | | | | 402 | 54,6% | | |
| Nichtgew. Verkehr | an+ab | 158 | 163,3% | 9 | n.def. | | | 469 | 25,7% | | |
| Überführungsflüge | an+ab | | | | | | | 395 | 30,4% | | |

| nachrichtlich: | | Cargo (t) | |
|----------------------|--|-----------|-------|
| | | abs. | Δ% |
| an+ab+transit | | 190.131 | 30,6% |
| an+ab (lt. ACI-Def.) | | 186.622 | 31,5% |

Januar bis Juni 2021

| | | Passagiere | | Luftfracht (t) | | Luftpost (t) | | Flugzeugbewegungen | | MTOW b. Ldg. (t) | |
|----------------------------------|----------------------|------------|--------|----------------|-------|--------------|--------|--------------------|--------|------------------|--------|
| | | abs. | Δ% | abs. | Δ% | abs. | Δ% | abs. | Δ% | abs. | Δ% |
| Flugart (Ziviler Verkehr) | | | | | | | | | | | |
| Insgesamt | an+ab+transit | 6.497.473 | -46,6% | 1.138.548 | 28,9% | 22.974 | -20,8% | 90.467 | -23,8% | 6.977.836 | -16,5% |
| | an | 3.266.890 | -48,0% | 549.105 | 26,7% | 14.099 | -12,5% | 45.222 | -23,8% | | |
| | ab | 3.221.830 | -45,2% | 569.786 | 31,7% | 8.772 | -31,3% | 45.245 | -23,8% | | |
| | an+ab | 6.488.720 | -46,6% | 1.118.890 | 29,2% | 22.870 | -20,8% | 90.467 | -23,8% | | |
| | transit | 8.753 | -48,1% | 19.658 | 13,4% | 104 | -29,2% | | | | |
| Gewerblicher Verkehr | an+ab | 6.488.166 | -46,6% | 1.118.867 | 29,2% | | | 88.199 | -23,9% | | |
| Linie/Charter | an+ab | 6.483.845 | -46,7% | 1.118.867 | 29,2% | | | 86.479 | -24,4% | | |
| | transit | 8.753 | -48,0% | 19.658 | 13,4% | | | | | | |
| Passagierflüge | an+ab | 6.483.845 | -46,7% | 233.660 | 23,9% | | | 68.230 | -31,6% | | |
| Frachtflüge | an+ab | | | 885.207 | 30,7% | | | 18.249 | 24,7% | | |
| Postflüge | an+ab | | | | | 0 | n.def. | 0 | n.def. | | |
| Sonstiger Verkehr | an+ab | 4.321 | 24,7% | | | | | 1.720 | 25,4% | | |
| Nichtgew. Verkehr | an+ab | 554 | -57,4% | 23 | 32,0% | | | 2.268 | -21,0% | | |
| Überführungsflüge | an+ab | | | | | | | 1942 | -15,3% | | |

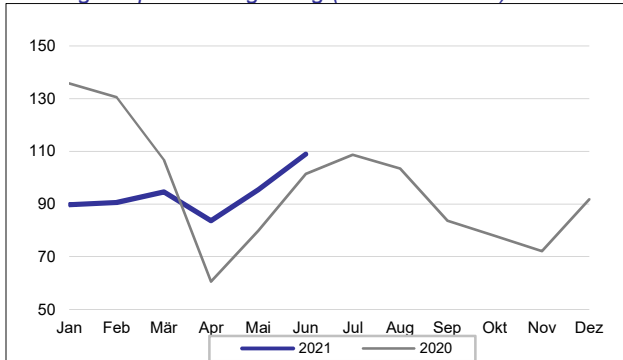
| nachrichtlich: | | Cargo (t) | |
|----------------------|--|-----------|-------|
| | | abs. | Δ% |
| an+ab+transit | | 1.161.522 | 27,3% |
| an+ab (lt. ACI-Def.) | | 1.141.761 | 27,6% |

**Monatsbericht zur Verkehrsentwicklung
Flughafen Frankfurt
Juni 2021**

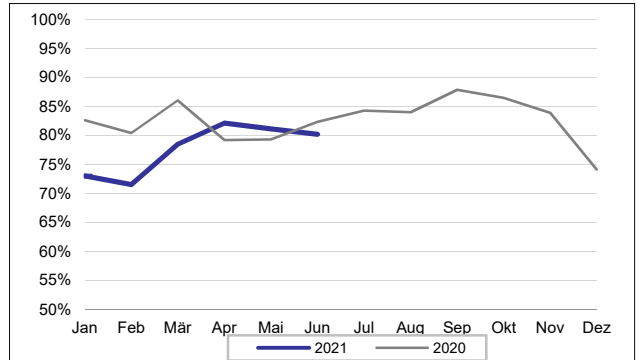
Seite 7

Weitere Kennzahlen auf Monatsbasis

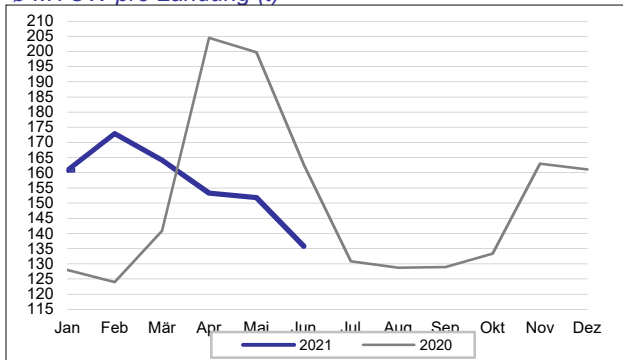
Passagiere pro Passagierflug (Linie & Charter)



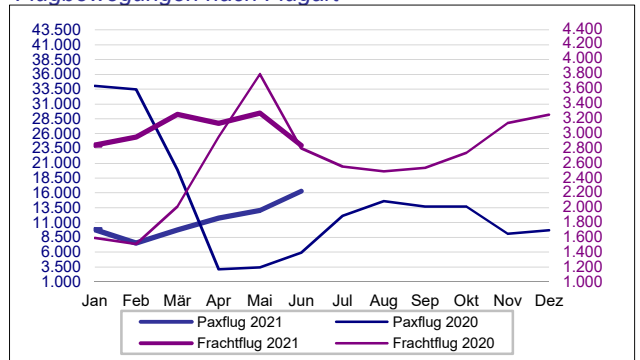
Pünktlichkeit



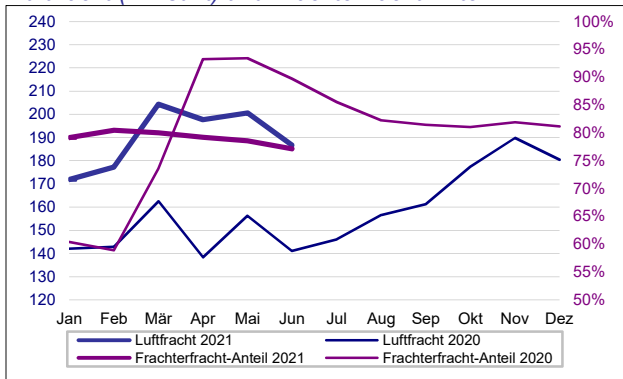
Ø MTOW pro Landung (t)



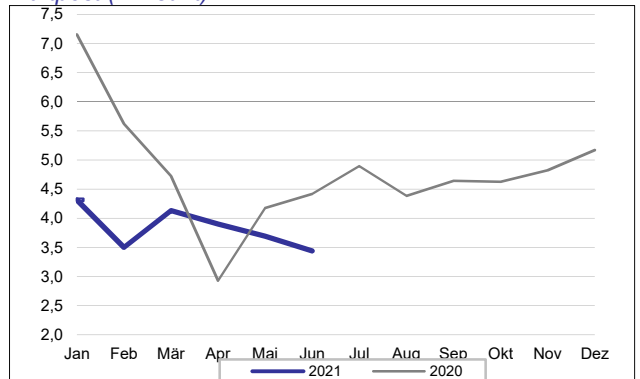
Flugbewegungen nach Flugart



Luftfracht (in Tsd. t) und Frachterfracht-Anteil



Luftpost (in Tsd. t)



Zitate aus dieser Veröffentlichung sind nur gestattet mit Quellenangabe:

Fraport AG, Market and Trend Research (UEW-MF); Ansprechpartner: Roger Heil Tel. +49-69-690-71047.

Dokumentname: Monatsbericht ab2004 - Vorlage_v5.xlsm